

Geschäftsbericht

2021



LUNGE ZÜRICH

Hilft. Informiert. Wirkt.

Editorial

Achtsamer Umgang mit Veränderungen 5

Forschung

Forschungsaktivitäten von LUNGE ZÜRICH 6

LUNGE ZÜRICH

Publikationen und Merkblätter 8

Organisation

Organe 9

Leistungsbericht 2021 10

Jahresrechnung 2021

Bilanz und Betriebsrechnung 14

Anhang zur Jahresrechnung 2021 18

Bericht des Wirtschaftsprüfers 30

Impressum

Herausgeber: Verein Lunge Zürich

Redaktion: Verein Lunge Zürich

Gestaltung: Büro4 AG, www.buero4.ch

Korrektur: text-it GmbH, www.textit-gmbh.ch

Druck: Triner Media + Print, www.triner.ch

«Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen.»

Aristoteles

EDITORIAL

Achtsamer Umgang mit Veränderungen

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit dem Jahr 2021 ist ein weiteres Pandemiejahr ins Land gezogen und hat sowohl LUNGE ZÜRICH als auch uns allen in vielen Bereichen erneut viel Flexibilität abverlangt. Doch damit nicht genug. Im ersten Halbjahr teilte uns ein wichtiger Gerätelieferant mit, dass seine CPAP-Geräte zur Behandlung von Schlafapnoe als nicht mehr sicher eingestuft wurden. Reparatur- und Ersatzmassnahmen wurden zwar immer wieder versprochen und in Aussicht gestellt, bis Ende des Jahres konnte jedoch für die wenigsten Betroffenen eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden, da aufgrund des Vorfalls weltweit ein akuter Gerätemangel bestand und weiterhin besteht. Ein Gerätewechsel konnte somit nicht einfach umgesetzt werden. Hinzu kam zusätzlich die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) initiierte Revision der Mittel- und Gegenständeliste (MiGel) im Bereich Schlaftherapie, die zwar tiefere Preise brachte, aber handkehrum das jährlich durch die Krankenkasse bezahlte Verbrauchsmaterial limitierte.

In diesem Sinne hat das Geschäftsjahr 2021 exemplarischen Charakter. Das Gesundheitswesen verändert sich rasant und damit sind wir alle früher oder später davon betroffen – Sie als Patientin bzw. als Patient oder auch als Vereinsmitglied und wir als Dienstleister und NPO. Unsere Aufgabe ist es bzw. wird es sein, genau zu analysieren, welche Dienstleistungen weiterhin und wie angeboten werden können oder sollen. Der Preisdruck wird auch vor uns nicht Halt machen und wird schlussendlich auch Sie als Patient oder Patientin tangieren.

Selbstverständlich ist es uns weiterhin ein grosses Anliegen, für Sie da zu sein, wohlwissend, dass Veränderungen nicht immer nur angenehm sind. Unser Jahresmotto «achtsamer Umgang mit Veränderungen» hat uns dabei geholfen, Tag für Tag unser Bestes zu geben. Mögen die vielen Veränderungen auch Chancen bieten, die wir ergreifen können!

Herzlich,



Dr. Michael Schlunegger
Geschäftsführer

Forschungsaktivitäten von LUNGE ZÜRICH

LUNGE ZÜRICH konnte im Jahr 2021 dank grosszügigen Spenden sowie dem Ertrag aus dem Ärztekongress Davos insgesamt CHF 353 351 an diverse Forschungsprojekte im Bereich von Lungenkrankheiten verteilen. Da sehr viele Projekte eingereicht wurden, konnten nicht alle Forschungsarbeiten für eine Unterstützung berücksichtigt werden.

LUNGE ZÜRICH hat zudem Forschungsprojekte der Lungenliga Schweiz mit CHF 80 312 unterstützt. Somit hat LUNGE ZÜRICH im Jahr 2021 insgesamt CHF 433 663 in Forschungsprojekte investiert. Folgende Projekte hat LUNGE ZÜRICH direkt unterstützt:

Dr. sc. ETH Michael Furian, Dr. med. Mona Lichtblau

Referenzwerte für den arteriellen Sauerstoffpartialdruck in Gesunden und Patienten mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) während eines Höhengaufenthalts > 1500 m ü.M. Eine systematische Review und Meta-Analyse basierend auf individuellen Patientendaten.

CHF 54 096

Mittels der weit verbreiteten arteriellen Blutgasanalyse (aBGA) lassen sich Aussagen machen über die Lungenfunktion, insbesondere die Atmung und den Gasaustausch, sowie über den Säure/Base-Haushalt des Körpers. International anerkannte Referenzwerte der aBGA sind bekannt, jedoch nicht allorts anwendbar. Wenn z.B. Personen einen Kurztrip in die Berge unternehmen, dann reduziert sich der Sauerstoffanteil im Blut und durch die vermehrte Atmung in der Höhe verändert sich auch das Säure/Base-Gleichgewicht im Körper. Trotz vieler Untersuchungen fehlen spezifische Modelle, die eine Vorhersage von aBGA-Werten in Abhängigkeit des Sauerstoffanteils im Blut und des Säure/Base-Haushaltes in der Höhe erlauben würden. Diese Wissenslücke erschwert eine personalisierte und evidenzbasierte Empfehlung für Patienten, welche aus beruflichen oder privaten Gründen in die Berge reisen. Ebenso können Patienten mit kardiopulmonalen Erkrankungen während eines Höhengaufenthaltes nicht optimal evaluiert und betreut werden.

Mittels einer systematischen Literatursuche, Analyse von vorhandenen Daten und Messungen der entsprechenden Werte bei individuellen Teilnehmenden im Tiefland und auf 1500 m ü.M. sollen Daten und Erkenntnisse gewonnen werden, die zu einem besseren Verständnis der Höhentoleranz bei Gesunden und Patienten beitragen.

Dario Kohlbrenner, MSc,

PD Dr. med. Christian Clarenbach

The acute cardiorespiratory response to blood-flow restricted versus traditional exercise training regimens (CaRe BFR): 4 randomized crossover studies.

CHF 95 175

Training unter Blutflussreduktion (BFRT), d.h. das Ausführen eines Trainings, während die Durchblutung in der Zielmuskulatur durch Anbringen einer Manschette gezielt und kontrolliert reduziert ist, zeigt vergleichbare Effekte wie traditionelles Training. Bemerkenswert an dieser Methode ist, dass die benötigte Trainingslast zum Erreichen eines Trainingseffekts deutlich geringer ist, als dies bei einem normalen Training notwendig wäre. Dies trifft sowohl für Krafttraining als auch Ausdauertraining zu. Besonders interessant ist die BFRT-Methode deshalb für Personen, welche eine Kontraindikation oder Schwierigkeiten haben, hohe Trainingslasten zu bewältigen (z.B. bei Teilbelastung nach Operationen, Osteoporose, stark reduziertem Trainingszustand, Atemnot). Zudem besteht die Hypothese, dass BFRT wegen der reduzierten Trainingslast auch zu einer relevant geringeren Atemanstrengung führt. Dies könnte BFRT zu einer besonders attraktiven Trainingsform für Personen mit Lungenerkrankungen machen. Es wären vergleichbare Trainingsfortschritte bei geringerer Atemanstrengung und Atemnot möglich, das Training würde somit angenehmer und neu auch für Personen mit Atemnot bei bereits geringen Anstrengungen tolerierbar. Leider liegen hierzu jedoch erst vorläufige Daten vor.

Das Projekt CaRe BFR untersucht die kardiorespiratorische Antwort auf BFRT-Kraft- und -Ausdauertraining bei

gesunden Personen im Vergleich zu COPD-Patienten/-Patientinnen und vergleicht diese mit der Antwort auf ein traditionelles Training.

PD Dr. med. Esther Irene Schwarz

Cohort study on patients with chronic hypercapnic respiratory failure on home mechanical ventilation.

CHF 179 080

Das chronische hyperkapnische Atemversagen (d.h. ein Atemversagen, das bei Patienten zu einem zu hohen Anteil an Kohlendioxid im Blut führt) resultiert in einer eingeschränkten Lebensqualität, häufigen Hospitalisationen und einer hohen Mortalität. Die häufigsten diesem Atemversagen zugrunde liegenden Erkrankungen sind die chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD), das Adipositas-Hypoventilations-Syndrom, neuromuskuläre Erkrankungen und Brustwand-Erkrankungen. Dieses Atemversagen wird mittels «Heimventilation» therapiert, d.h. in der Regel durch nicht-invasive Langzeitbeatmung.

Während die Langzeitbeatmung bei langsam fortschreitenden neuromuskulären Erkrankungen schon seit über dreissig Jahren eingesetzt wird, ist die Evidenz zur Verbesserung von Lebensqualität und Überleben bei Patienten mit chronischem hyperkapnischem Atemversagen weniger breit.

Am Universitätsspital Zürich, dem grössten Referenzzentrum für Heimventilation der Region, soll nun eine Datenbank von Patienten unter Langzeitventilation bei COPD, Adipositas, neuromuskulären Erkrankungen, Brustwand-Erkrankung etc. aufgebaut werden, um deren gesundheitlichen Verlauf aufzuzeichnen. Dies wird es erlauben, wichtige epidemiologische Daten zur Langzeitventilation zu generieren sowie den Effekt der Langzeitventilation auf patienten-zentrierte und physiologische Outcomes zu analysieren.

Dr. med. Simone Braun Semadeni,

Dr. med. Maik Häntschel, PD Dr. med. Jürgen Hetzel

Transthorakale Sonographie mit einem portablen

Handultraschallgerät zur Detektion eines iatrogenen Pneumothorax.

CHF 25 000

Verschiedene pneumologische Interventionen (z.B. Lungenbiopsie, Bronchoskopie, transthorakale Punktion etc.) gehen mit einem Pneumothorax-Risiko einher. Bei einem Pneumothorax handelt es sich um einen teilweisen oder kompletten Kollaps der Lunge z.B. aufgrund einer Verletzung der Lungenwand, bei der es zu einer Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand kommt. Die Entwicklung eines Pneumothorax kann bei Patienten mit Lungenerkrankungen bedrohlich sein. Eine besondere Gefährdung besteht insbesondere auch dann, wenn die Patienten nach dem Eingriff wieder entlassen werden. Daher wird zum Ausschluss eines Pneumothorax derzeit routinemässig eine Röntgenaufnahme des Oberkörpers zwei Stunden nach einer Intervention durchgeführt. Mehrere klinische Untersuchungen konnten nachweisen, dass durch den transthorakalen Ultraschall ein Pneumothorax ebenfalls nachgewiesen werden kann. Allerdings sind folgende Faktoren bislang nicht bekannt: (1) Ist der Ausschluss eines solchen Pneumothorax auch mittels eines kleinen, portablen Ultraschallgerätes zuverlässig möglich? (2) Wie verläuft die Lernkurve bei Pneumologen, welche bisher keine Erfahrung im Erkennen eines Pneumothorax mittels Ultraschall haben? Diesen beiden Fragestellungen soll nun spezifisch nachgegangen werden.

Publikationen und Merkblätter

Die Publikationen und Merkblätter von LUNGE ZÜRICH informieren in kompakter Form über wichtige Themen.



Magazin zürch'air

Patientinnen, Patienten und Mitglieder von LUNGE ZÜRICH erhalten das zürch'air und die darin enthaltenen spannenden Beiträge, Tipps und Tricks zweimal pro Jahr per Post.



Besser leben mit COPD

Mit dem praktischen Leitfaden inklusive Aktionsplan erhalten Betroffene der Krankheit COPD und ihre Angehörigen mehr Kompetenz im Umgang mit der Krankheit.



COPD-Newsletter

Mit dem COPD-Newsletter unterstützen wir Betroffene im Umgang mit ihrer Krankheit. Alle COPD-Patientinnen und -Patienten von LUNGE ZÜRICH erhalten den Newsletter dreimal jährlich per Post.



Krankheitsbilder-Broschüren

In den kostenlosen Broschüren zu den Krankheitsbildern Asthma, COPD und Schlafapnoe erhalten Interessierte wertvolle Informationen über Ursachen, Symptome, Diagnose und Behandlung der Krankheiten.

E-Newsletter

Im regelmässig erscheinenden E-Newsletter informiert LUNGE ZÜRICH über aktuelle und spannende Themen. Er kann unter www.lunge-zuerich.ch abonniert werden.



Publikationen

Die Publikationen können online im E-Shop bestellt werden:
www.lunge-zuerich.ch/shop



Merkblätter

Die Merkblätter zu Themen wie Lunge, Lungenkrankheiten und Therapie, Rauchen und Passivrauchen, Gesundheit und Fitness, Innen- und Aussenluft sowie Tuberkulose stehen unter folgender Adresse zum Download bereit:
www.lunge-zuerich.ch/merkblaetter

ORGANISATION

Organe

Vorstand

Dr. med. Alexander Turk, Wald (Präsident)
RA lic. iur. Michèle Epprecht, Zürich (Vizepräsidentin)
lic. iur. et eur. Jon Bollmann, Zürich
Dr. med. Christine Eich-Wanger, Zollikerberg
Prof. Dr. med. et phil. Milo Puhan, Zürich
Hanspeter Spalinger, Rudolfstetten
Regula Vogel, Zürich
Dr. med. Stephan Wieser, Zürich
Dr. med. Peter Wyss, Aarau

Geschäftsführer

Dr. Michael Schlunegger, Wetzikon

Ehrenmitglieder

Dr. med. Otto Brändli, Wald
Dr. med. Hanspeter Anderhub, La Punt-Chamues-ch

Mitglieder

Kollektivmitglieder: 4
Ehrenmitglieder: 2
Mitglieder gesamt: 1951

Revisionsstelle

Budliger Treuhand AG, Zürich

Leistungsbericht 2021

Der Zweck von LUNGE ZÜRICH

Der Verein Lunge Zürich ist der kompetente Ansprechpartner im Kanton für alle Fragen im Bereich Lunge, Luft und Atmung und tritt unter dem Namen LUNGE ZÜRICH auf. Er berät und betreut lungenkranke Menschen und vertritt deren Anliegen in der Öffentlichkeit. Mit präventiven und gesundheitsfördernden Massnahmen setzt sich LUNGE ZÜRICH für gesunde Lungen und Atemwege der Bevölkerung ein. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Reinhaltung der Luft gelegt. LUNGE ZÜRICH ist nicht gewinnorientiert. Zur Erreichung der Ziele stützt sich der Verein auf ein professionelles Team und verfügt über ein bedürfnisorientiertes und leistungswirksames Beratungs- und Dienstleistungsangebot.

Unsere leitenden Organe und ihre Amtszeiten

Verein Lunge Zürich

Vorstand, gewählt bis GV 2023:

Dr. med. Alexander Turk, Wald (Präsident)
 RA lic. iur. Michèle Epprecht, Zürich (Vizepräsidentin)
 Dr. med. Christine Eich-Wanger, Zollikerberg
 Hanspeter Spalinger, Rudolfstetten
 Regula Vogel, Zürich
 Dr. med. Stephan Wieser, Zürich

Vorstand, gewählt bis GV 2024:

Prof. Dr. med. et phil. Milo Puhán, Zürich
 Dr. med. Peter Wyss, Aarau

Vorstand, gewählt bis GV 2025:

lic. iur. et eur. Jon Bollmann, Zürich

Revisionsstelle, gewählt für die Revision des Geschäftsjahres 2021:

Budliger Treuhand AG (CHE-103.622.262), Zürich

Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen (Geschäftsleitung):

Dr. Michael Schlunegger, Wetzikon (Geschäftsführer)
 Nadine Torres-Grob, Oberhasli (Leitung Finanzen, Personal und Infrastruktur sowie stv. Geschäftsführerin)
 Kathrin Signer, Winterthur (Leitung Beratung und Betreuung)

Unsere Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

Die finanziellen Transaktionen mit dem Dachverband Lungenliga Schweiz werden im Anhang zur Jahresrechnung ab Seite 18 detailliert erläutert.

Ziele und erbrachte Leistungen 2021

Der Verein Lunge Zürich darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit spannenden Herausforderungen und vielen Erfolgen zurückblicken:

Bereich Beratung und Betreuung

Anknüpfend an die Vorjahre verzeichneten wir weiterhin einen kontinuierlichen Zustrom an Patientinnen und Patienten, oft mit komplexen Erkrankungen. Um dieses Wachstum auffangen zu können, wurden 2021 sowohl zusätzliche Stellen als auch neue Funktionen geschaffen. Dies zusammen garantiert eine weiterhin hohe Qualität zugunsten unserer Patientinnen und Patienten sowie Zuweisenden. Das 2020 gestartete Projekt mit der Advanced Practice Nurse hat eine Innovation innerhalb der Lungenligen angestossen, die durchaus wegweisenden Charakter hat. Die Pflegefachperson mit erweiterter Verantwortung hat die Aufgabe, Menschen mit COPD mit einem massgeschneiderten Angebot von der Diagnose bis zur palliativen Situation in Teillaspekten oder im Versorgungsnetzwerk beratend zu betreuen. Die positiven Effekte dieser zusätzlichen Angebote sollen 2022 extern evaluiert werden. Sowohl für den Bereich Schlaf als auch

Sauerstoff haben wir neu Stellen als Fachverantwortliche geschaffen. Ziel dieser Funktionen ist es, die fachliche Qualität der Beratungen nachhaltig weiterzuentwickeln. Beide Stellen konnten intern mit erfahrenen Beraterinnen besetzt werden. Die kurzfristig angekündigten Änderungen im Regelwerk der Mittel- und Gegenstände-liste im CPAP-Bereich wurden schnell und erfolgreich umgesetzt. Mit dem Bezug der neuen Geschäftsstelle im Circle haben sich die Patientenzuteilungen verändert. Das bedeutete für die Patienten und das Personal eine Umstellung, welche sich gut eingespelt hat.

Wissenschaftliche Forschung

Aus dem Überschuss des Fonds für Spezialaufgaben konnten vier Gesuche für wissenschaftliche Forschung in der Höhe von CHF 353 351 finanziert werden. Zudem wurden CHF 80 312 für die nationale Forschungsförderung der schweizerischen Lungenligen eingesetzt.

Ärztetage und Fortbildungen

Trotz des Pandemieausbruchs 2020 planten wir hoffnungsvoll die Jubiläumsausgabe (60 Jahre) des Ärztekongresses Davos für 2021. Aufgrund des Bundesratsbeschlusses im November 2020, dass aufgrund der stark ansteigenden Fallzahlen keine Veranstaltungen mehr erlaubt seien, wurde der Ärztekongress zum ersten Mal in seiner Geschichte digital durchgeführt. Damit betraten nicht nur wir als Organisatoren, sondern auch unsere Kunden Neuland. Abgesehen von technischen Problemen konnte der Kongress erfolgreich vom 11. bis 12. Februar 2021 durchgeführt werden. Die Referenten brillierten mit hervorragenden Beiträgen zu unterschiedlichen medizinischen Themen wie beispielsweise «Lehren aus Covid-19» oder «Augmented Reality in der Orthopädie». Alle Beiträge wurden live gestreamt und standen den Teilnehmenden danach bis Ende März on demand zur Verfügung.

Am 28. August 2021 war eine physische Fachveranstaltung möglich: Das Dyspnoe-Symposium fand mit rund 100 Teilnehmenden und einer Industrieausstellung im Gottlieb Duttweiler Institut in Rüschlikon statt.

Die Maskentragpflicht sowie ein Schutzkonzept sorgten für die notwendige Sicherheit. Das Hauptthema des Symposiums war die Corona-Pandemie. Die Teilnehmenden freuten sich darüber, sich wieder einmal persönlich treffen zu können. Das Symposium war daher nicht nur aus fachlicher, sondern auch aus menschlicher Hinsicht bereichernd für alle.

Tuberkulose-Zentrum

2021 sind die Tuberkulose-Zahlen in der Schweiz und im Kanton Zürich nochmals gesunken. Im Kanton Zürich wurden 62 Fälle gemeldet. Schweizweit wurden 352 (Stand 10.1.2022) Fälle registriert. Weltweit wurden 2021 18% (7,1 Mio. zu 5,8 Mio.) weniger Tuberkulose-Fälle rapportiert, aber leider sind zum ersten Mal seit 2005 die TB-Todesfälle wieder angestiegen und zwar auf 1,5 Mio., was einer Zunahme von 5,8% entspricht.

Die Gesundheitssysteme auf der ganzen Welt sind mit Corona «beschäftigt». Das heisst, dass in armen Ländern die Gesundheitssysteme schnell ausgelastet sind. Mancherorts gehen die Menschen nicht zum Arzt, weil sie weder angesteckt werden noch andere anstecken wollen. Die Laboratorien sind mit der Corona-Diagnostik ausgelastet, Tuberkulose wird nicht diagnostiziert.

Contact Tracing im Auftrag der Schulen

Die Corona-Pandemie verläuft in Wellen, dies wirkt sich unmittelbar auf die Arbeit im Contact Tracing (CT) für Schulen aus. Mal gibt es wenig Arbeit, mal haufenweise. So werden pro Tag zwischen 30 und über 200 Telefonate entgegengenommen und über 150 Mails beantwortet. Seit August 2020 melden die Schulleitungen die Fälle dem schulischen CT. Die Fälle werden dokumentiert und dienen als Grundlage für Quarantäne-Entscheidungen des kantonalen CT (Gesundheitsdirektion Kanton Zürich). Da die Massnahmen und das Regelwerk von Bund und Kantonen immer wieder an die aktuellen epidemiologischen Bedingungen angepasst werden müssen, sind die Mitarbeitenden im schulischen CT gefordert, die Schulen auf dem Laufenden zu halten und beratend zur Seite zu stehen.

Anfang 2021 wurde LUNGE ZÜRICH für die Planung, Organisation und Durchführung von Ausbruchstestung und das repetitive Testen an den Sonderschulen angefragt. Mit Hilfe des LuftiBus-Teams konnten 53 Ausbruchstestungen (15 630 Tests) und 179 Einsätze an den Sonderschulen (6262 Tests) geplant, organisiert, durchgeführt und ausgewertet werden.

Der Auftrag für das schulische Contact Tracing gewährt LUNGE ZÜRICH einen neuartigen und abwechslungsreichen Einblick in die Schulwelt.

Gesundheitsförderung und Prävention

Im Jahr 2021 feierte der LuftiBus sein 30-jähriges Bestehen. Dies wurde mit den zwei neuen Angeboten «Stress-Check mit dem LuftiBus» und «Schlaf als Erfolgsfaktor» gefeiert. Diese beiden Angebote wurden speziell für Firmen konzipiert und zielen auf die betriebliche Gesundheitsförderung ab. Jedoch konnten coronabedingt gerade mal 13 Einsätze stattfinden. Alle fanden aufgrund des Schutzkonzeptes im Zelt statt im Bus statt. Das LuftiBus-Team fand jedoch eine neue Aufgabe in der Corona-Ausbruchstestung an Schulen. Insgesamt 53-mal rückte das Team aus, um die Schülerinnen, Schüler und Mitarbeitenden ganzer Schulhäuser mittels Spucktest auf Corona zu testen. An mehreren Sonderschulen übernahm LUNGE ZÜRICH das repetitive Testen und rückte wöchentlich aus. Anmeldungen für Kurse und Schulungen waren 2021 sehr zurückhaltend. Daher konnten nur wenige Angebote unter strengem Schutzkonzept durchgeführt werden. LUNGE ZÜRICH bot auch dieses Jahr geeignete Kurse virtuell an. Vor allem bei der Rauchstoppperberatung wurde dieses Angebot geschätzt. Über 160 Personen meldeten sich für einen Rauchstopp an.

Kommunikation und Marketing

Im Frühjahr 2021 ging das durch LUNGE ZÜRICH initiierte Long COVID Network Altea live. Altea stellt den Austausch rund um das neue Syndrom Long COVID ins Zentrum und ist ein Begegnungsort für Betroffene,

Angehörige, medizinische Fachpersonen, Forschende und weitere Interessierte. Neben Altea war LUNGE ZÜRICH auch mit weiteren Themen in den Medien präsent. Insgesamt wurden 175 Beiträge publiziert – davon 43 Beiträge zu Altea ohne eine Erwähnung von LUNGE ZÜRICH. 2021 wurden zudem vier E-Mail-Newsletter zu saisonalen Themen rund um Lunge und Luft versendet. Ein fünfter, aussergewöhnlicher Newsletter wurde für die Initiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung» realisiert. Die Anzahl Empfänger konnte von rund 1500 auf knapp 1700 gesteigert werden. Im Printbereich erschien das Magazin zürch'air zweimal mit jeweils einer Auflage von 18 000 Exemplaren. Wie die Leserumfrage im Frühjahr 2021 bewies, erfreut sich das Magazin weiterhin grosser Beliebtheit. Mit drei Ausgaben des COPD-Newsletters unterstützte LUNGE ZÜRICH – ergänzend zur Beratung durch die Pflegefachpersonen – Menschen mit COPD im Umgang mit ihrer Krankheit. Im Print-Newsletter werden jeweils Ärzteinterviews, Patientenporträts sowie zahlreiche Tipps abgedruckt.

Infrastruktur und Personal

Im Bereich IT-Infrastruktur wurde mit der Programmierung einer neuen Patientenverwaltungssoftware begonnen. Dafür wurde ein IT-Projektleiter angestellt, der sicherstellt, dass alle Bedürfnisse an ein modernes, neues Arbeitsinstrument abgedeckt werden. Die Einführung dieser neuen Lösung ist für Frühjahr 2022 geplant. Durch den Umzug an den neuen Hauptsitz am Circle im Dezember 2020, wurden in der Liegenschaft an der Wilfriedstrasse Büroräume frei. Diese Gelegenheit wurde genutzt, um die Liegenschaft sowie die freien Büroräume einer Renovation zu unterziehen. Zudem wurde ein Mieter für die freien Räume gesucht und gefunden. Coronabedingt wurden auch in diesem Jahr wieder viele Arbeiten, die keine Präsenz vor Ort erforderten, aus dem Homeoffice erledigt. Durch die guten Erfahrungen mit der Mischform aus Arbeiten im Büro vor Ort und von zu Hause aus konnte dem Wunsch der Mitarbeitenden entsprochen werden und ein generell höherer Anteil an Homeoffice, auch nach der Pandemie, bewilligt

werden. So konnten wir unseren guten Ruf als verantwortungsvoller Arbeitgeber mit familienfreundlichen Arbeitsmodellen und sehr guten Sozialleistungen noch einmal verbessern.

Logistik

Die Logistik und der Apparatedienst wurden durch diverse ungeahnte Vorkommnisse das ganze Jahr über mit neuen Aufgaben konfrontiert. Diese wurden aber durch gute Planung, Kommunikation und motivierte Mitarbeitende sehr gut gemeistert. Zu den Vorkommnissen gehören der Rückruf bzw. der Austausch der Philips Dreamstation-Geräte, der uns auch 2022 weiterhin beschäftigen wird, sowie der weltweite Rohstoffmangel. Durch den Rohstoffmangel sowie durch Covid-19 bedingte längere Prozess, gestaltete sich die Artikelbeschaffung teilweise sehr schwierig. Gleichzeitig hat die Logistik diverse neue Prozesse integriert, wie bspw. den Paketpostversand der Beratungsstellen, spezielle Warentransporte sowie das Ausführen der Webshopbestellungen. Geplant wurde zudem der Umbau des Büros sowie der Aufbau einer Geräteaufbereitung nach den neuesten Kenntnissen und Hygiene-Standards. Die Planung dieses Projekts erfolgte 2021 und wird 2022 umgesetzt.

Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz per	Erläut.	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven			
Umlaufvermögen		9 861 477	11 330 804
Flüssige Mittel	1.1	5 551 805	6 525 316
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2	3 674 991	4 087 587
Forderungen Staat	1.3	93 577	85 547
Forderungen Übrige		-3 046	1 032
Vorräte Zubehör Heimtherapie	1.4	466 000	620 000
Aktive Rechnungsabgrenzung		78 150	11 321
Anlagevermögen		23 898 135	21 016 213
Wertschriften als Finanzanlagen	1.5	16 719 049	13 629 055
Arbeitgeberbeitragsreserve BVG		1 215 623	1 214 409
Apparate Heimtherapie		1 733 432	2 297 075
Mobile Sachanlagen	1.6	190 132	311 801
Immobilien Sachanlagen	1.7	3 949 218	3 563 874
Immaterielle Sachanlagen	1.8	90 681	0
Total Aktiven		33 759 612	32 347 018
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital		-1 678 276	-1 842 232
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen		-868 727	-733 217
Verbindlichkeiten Nahestehende	1.9	-147 596	-439 512
Verbindlichkeiten Staat	1.10	-153 160	-128 575
Verbindlichkeiten Sonstige		-67 452	-77 588
Passive Rechnungsabgrenzung	1.11	-441 339	-463 340
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	1.12	-8 524 002	-8 222 535
Fonds für Spezialaufgaben		-4 223 372	-4 219 661
Patientenfonds		-2 457 149	-2 284 762
Tuberkulosefonds		-1 843 481	-1 718 112
Total Fremdkapital inkl. Fonds		-10 202 278	-10 064 767
Organisationskapital	1.12	-23 557 336	-22 282 251
Freies erarbeitetes Kapital		-13 654 941	-13 654 266
Reserve für Kursschwankungen Wertschriften	1.13	-1 244 419	-1 013 480
Gebundenes Organisationskapital		-8 657 976	-7 614 506
Total Passiven		-33 759 612	-32 347 018

Betriebsrechnung	Erläut.	1.1.–31.12.2020	1.1.–31.12.2021	Budget 2022
Betrieblicher Ertrag und betriebliche Leistungserbringung				
Beiträge öffentliche Hand		401 625	383 508	420 000
Kanton Zürich	2.1	350 000	350 000	350 000
Stadt Zürich	2.2	51 625	33 508	70 000
Ertrag aus Spenden und Mitgliederbeiträgen		777 472	463 136	395 000
Spenden	2.3	82 356	76 159	55 000
Ausserordentliche Spenden, Legate und Erbschaften	2.4	349 817	25 000	0
Fundraising Lungenliga Schweiz	2.5	305 179	321 276	300 000
Mitgliederbeiträge		40 120	40 700	40 000
Zuweisung Spenden an Fonds	2.6	0	0	0
Ertrag Heimtherapie und Kurswesen für Lungenkranke		14 374 105	13 917 017	12 514 000
Vermietungen, Beratungen und Wartungen		13 683 480	11 857 274	10 062 500
Verkäufe Apparate und Zubehör		683 236	2 046 768	2 440 000
Kurse und Angebote Durchatmen		7 388	12 976	11 500
Ertrag Projekte	2.7	290 295	1 474 082	257 000
Tuberkulose		20 238	27 581	31 000
LuftiBus inkl. Roadshow		20 000	18 900	100 000
Corona		250 058	1 427 601	126 000
Diverse Erträge	2.7	276 726	258 267	289 500
Total Betriebsertrag		16 120 223	16 496 009	13 875 500

Betriebsrechnung (Fortsetzung)	Erläut.	1.1.–31.12.2020	1.1.–31.12.2021	Budget 2022
Betriebsaufwand				
Projektaufwand		-13 170 941	-14 325 670	-13 604 041
Heimtherapie für Lungenkranke	2.8	-3 812 141	-3 599 751	-4 056 274
Leistungen Lungenliga Schweiz	2.9	-528 399	-540 207	-550 000
Kurse		-15 343	-15 893	-53 000
Projekte	2.10	-236 092	-651 965	-189 000
Personalaufwand	2.11	-5 352 648	-5 840 080	-5 776 800
Raumaufwand	2.12	-301 600	-330 069	-654 600
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen		-175 896	-41 225	-43 500
Fahrzeugaufwand		-32 138	-38 543	-46 700
Energie und Entsorgung		-24 596	-27 468	-35 000
Verwaltungsaufwand	2.13	-335 254	-295 204	-281 000
Werbeaufwand	2.14	-198 059	-111 219	-183 000
Abschreibungen	2.15	-2 061 714	-2 804 359	-1 704 667
Forschungsförderung Lungenliga Schweiz		-76 295	-80 312	-80 000
Sonstiger Betriebsaufwand		-20 767	50 626	56 000
Mittelbeschaffungsaufwand	2.23	-45 120	-60 207	-65 000
Personalaufwand		-7 077	-33 603	-33 000
Raumaufwand		-713	-2 000	-5 000
Werbeaufwand		-26 709	-23 717	-25 000
Sonstiger Betriebsaufwand		-10 621	-887	-2 000
Administrativer Aufwand	2.16	-1 296 761	-1 618 428	-1 429 000
Personalaufwand		-641 092	-650 019	-650 000
Raumaufwand		-167 330	-342 387	-200 000
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen		-273 767	-335 600	-275 000
Versicherungen		-24 068	-26 992	-30 000
Energie und Entsorgung		-4 841	-1 608	-8 000
Verwaltungsaufwand		-147 318	-142 043	-150 000
Werbeaufwand		-14 362	-9 800	-15 000
Abschreibungen		-13 742	-10 263	-11 000
Sonstiger Betriebsaufwand		-10 241	-99 717	-90 000
Total Betriebsaufwand		-14 512 822	-16 004 305	-15 098 041
Betriebsergebnis		1 607 400	491 704	-1 222 541

Betriebsrechnung (Fortsetzung)	Erläut.	1.1.–31.12.2020	1.1.–31.12.2021	Budget 2022
Finanzerfolg	2.17	252 488	644 620	17 000
Finanzertrag, Kursgewinne		275 943	776 095	33 000
Finanzaufwand, Kursverluste		-23 455	-131 476	-16 000
Liegenschaftserfolg	2.18	180 271	135 673	192 000
Übriges Ergebnis	2.19	1 292	5 667	0
Ausserordentlicher Ertrag		2 170	1 024	0
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen		0	4 643	0
Ausserordentlicher Aufwand		-878	0	0
Jahresergebnis LUNGE ZÜRICH ohne Fondsergebnis		2 041 451	1 277 664	-1 013 541
Veränderung zweckgebundene Fonds (-=Abnahme/+ =Zunahme der Fonds)		58 823	301 467	0
Veränderung Fonds für Spezialaufgaben	2.20	-100 741	3 711	0
Veränderung Patientenfonds	2.21	99 036	172 387	0
Veränderung Tuberkulosefonds	2.22	60 528	125 369	0
Jahresergebnis inkl. Fondsergebnis		2 100 274	1 579 131	-1 013 541

Die Darstellung der Einnahmen im Bereich Corona wurde angepasst. Im Vorjahr war diese Position in den Projekterträgen enthalten.

Anhang zur Jahresrechnung 2021

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Abschluss nach Swiss GAAP FER

Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER, wie dies für gemeinnützige Organisationen, welche das ZEWO-Gütesiegel verwenden, verbindlich ist. Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien der ZEWO, den Statuten des Vereins Lunge Zürich sowie den Richtlinien von Swiss GAAP FER. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins Lunge Zürich.

ZEWO-Methode

Der Spendenbeschaffungsaufwand und allgemeine Werbeaufwand sowie der administrative Aufwand werden nach der von der ZEWO veröffentlichten Methodik berechnet und ausgewiesen.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorgaben von Swiss GAAP FER. Die Positionen werden wie folgt bewertet:

- Flüssige Mittel zu Nominalwerten.
- Wertschriften (Finanzanlagen) werden zu Marktwerten per Bilanzstichtag bewertet.
- Forderungen abzüglich einer pauschalen Wertberichtigung von 10%, dubiose Forderungen zu 100%.
- Zubehörvorräte im Bereich Heimtherapie zu Einstandswerten.
- Apparate im Heimtherapiebereich werden linear innert 3 Jahren abgeschrieben.
- Sachanlagen und immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear auf den Anschaffungswerten.

Die Nutzungsdauer wurde wie folgt festgelegt:

- IT-Infrastruktur und technische Prüfgeräte: 3 Jahre
- Büromaschinen, Fahrzeuge und übrige mobile Sachanlagen: 5 Jahre
- Mobiliar und Einrichtungen: 8 Jahre
- Mieterausbau: 10 Jahre
- Immobilien: 50 Jahre

Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 2000.

Erläuterungen zur Bilanz

1.1 Flüssige Mittel

Über die Veränderung der flüssigen Mittel gibt die «Geldflussrechnung» Auskunft.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die ausstehenden Forderungen sind grösstenteils unbezahlte Rechnungen aus dem Heimtherapiebereich, welche per Ende Jahr direkt den Krankenversicherern in Rechnung gestellt wurden. Sämtliche Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigung eingesetzt.

1.3 Forderungen Staat

Bei dieser Position handelt es sich um die rückforderbare Verrechnungssteuer auf Erträge der Vermögensverwaltung des vergangenen Jahres.

1.4 Vorräte Zubehör Heimtherapie

Sämtliche Zubehöerteile für Atemtherapiegeräte, welche in der Heimtherapie eingesetzt werden, sind in dieser Position zu Einstandswerten bilanziert.

1.5 Wertschriften als Finanzanlagen

Die Vermögensverwaltungsverträge von LUNGE ZÜRICH sowie den 3 Fonds (Fonds für Spezialaufgaben, Patientenfonds und Tuberkulosefonds) sind in einem Anlagepool zusammengeführt, um von günstigeren Gebühren profitieren zu können.

1.6 Mobile Sachanlagen	Einstandswert	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2021	Buchwert Vorjahr
EDV	863 800	841 894	21 906	33 997
Büromaschinen	100 275	85 882	14 394	18 872
Fahrzeuge inkl. LuftiBus	467 658	446 912	20 746	86 016
Mobiliar	373 798	299 498	74 300	92 018
Einrichtungen	333 445	284 901	48 544	68 784
Technische Messgeräte	57 704	57 704	0	0
Übrige mobile Sachanlagen	184 098	173 856	10 242	12 115
Total mobile Sachanlagen	2 380 778	2 190 646	190 132	311 801

1.7 Immobille Sachanlagen

Die Liegenschaft an der Wilfriedstrasse 7 in 8032 Zürich wurde zum Anschaffungswert zuzüglich sämtlicher wertvermehrender Investitionen und unter Berücksichtigung der Abschreibungen bilanziert.

An der Pfingstweidstrasse 10 wurde im Juli 2015 eine vierte Beratungsstelle eröffnet, für welche ein Mieterausbau erfolgte. Dieser wird über die feste Mietdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Am Flughafen in Zürich wurde im Dezember 2020 der neue Hauptsitz und eine neue Beratungsstelle eröffnet, für welche ein Mieterausbau erfolgte. Dieser wird über die feste Mietdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Anlage	Einstandswert	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2021	Buchwert Vorjahr
Liegenschaft Wilfriedstrasse 7, Zürich	5 296 428	2 981 868	2 314 560	2 025 458
Mieterausbau Beratungsstelle Pfingstweidstrasse 10, Zürich	732 820	520 245	212 575	285 857
Mieterausbau Hauptsitz und Beratungsstelle Zürich-Flughafen	1 749 658	327 575	1 422 083	1 252 559
Total immobile Sachanlagen	7 778 906	3 829 688	3 949 217	3 563 874

1.8 Immaterielle Sachanlagen

In dieser Position werden die Investitionen der Programmierung einer neuen Patientenverwaltungssoftware von LUNGE ZÜRICH bilanziert.

Anlage	Einstandswert	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2021	Buchwert Vorjahr
Immaterielle Sachanlagen	113 351	22 670	90 681	0
Total immaterielle Sachanlagen	113 351	22 670	90 681	0

1.9 Verbindlichkeiten Nahestehende

Die Verbindlichkeit besteht gegenüber der Dachorganisation Lungenliga Schweiz. Da LUNGE ZÜRICH aus dem Projekt ausgestiegen ist, für welches die Betriebskosten verrechnet wurden, wird diese Forderung bestritten. Die Lungenliga Schweiz wurde entsprechend informiert.

1.10 Verbindlichkeiten Staat

Es handelt sich bei dieser Position um die Verbindlichkeit per 31. Dezember aus der Mehrwertsteuerabrechnung.

1.11 Passive Rechnungsabgrenzung

Unter der passiven Rechnungsabgrenzung sind Verpflichtungen aus Verträgen aufgeführt, für welche die Rechnungen bis Ende Jahr noch nicht eingegangen sind, sowie Anzahlungen von Kunden für Leistungen im Folgejahr.

Zusammensetzung:

- Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden per Ende Jahr, CHF 208 844
- Medizinische Forschung, welche im Fonds für Spezialaufgaben für die Folgejahre bewilligt wurde, CHF 179 080
- Ausstehende Rechnungen, CHF 40 250
- Eingegangene Mieten für Januar 2022, CHF 12 554
- Anzahlungen im Jahr 2021 von Teilnehmenden für den Ärztekongress im Jahr 2022, CHF 610

1.12 Fondskapital und Organisationskapital

Das Organisationskapital zeigt die Werte nach Gewinnverwendung. Über Zusammensetzung und Veränderungen im Fondskapital und im Organisationskapital gibt die «Rechnung über die Veränderung des Kapitals» Auskunft.

1.13 Reserve für Kursschwankungen Wertschriften

Die Reserven für Kursschwankungen Wertschriften wurden mit der Gewinnverwendung vom Vorjahr angepasst. Siehe Geschäftsbericht 2020: Rechnung über die Kapitalveränderung sowie Anhang 2.20–2.22.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.1 Beiträge Kanton Zürich

Der Kanton Zürich unterstützt unsere Arbeit im Tuberkulosebereich gemäss Kantonsratsbeschluss vom 5.2.2003 mit jährlich CHF 350 000. Gemäss Kantonsratsbeschluss vom 23.12.2020 wurde uns dieser Beitrag auch für die Jahre 2021 bis 2022 zugesprochen.

2.2 Beiträge Stadt Zürich

Die Stadt Zürich, vertreten durch den stadtärztlichen Dienst, subventioniert die nicht gedeckten Aufwendungen im Tuberkulosebereich mit maximal CHF 70 000 pro Jahr.

2.3 Spenden

Im Berichtsjahr durften wir ordentliche Spenden ohne Zweckbestimmung in der Höhe von CHF 46 417 sowie Trauerspenden ohne Zweckbestimmung in der Höhe von CHF 29 742 verbuchen.

2.4 Ausserordentliche Spenden, Legate, Erbschaften und Sponsoringbeiträge

Im Jahr 2021 durften wir folgende Legate und Zuwendungen entgegennehmen:

- Ruth Becker, CHF 25 000

2.5 Fundraising

Der Nettoerlös aus dem schweizerischen Fundraising der Dachorganisation Lungenliga Schweiz wird gemäss Bevölkerungsanteil und Anteil Spendeneingang aus dem Kanton auf die kantonalen Lungenligen verteilt.

2.6 Zuweisung Spenden an Fonds

Es erfolgte keine Zuweisung von Spenden an die Fonds.

2.7 Diverse Erträge

Es handelt sich hauptsächlich um Einnahmen für Dienstleistungen im Bereich der Corona-Pandemie (Contact Tracing und Ausbruchstestungen an Schulen sowie Unterstützung von Spitälern und Studien). Weiter enthalten sind Einnahmen für den COPD-Newsletter, aus Leistungen für den Fonds für Asbestopfer, Kostenbeteiligungen von Schulen für die Teilnahme am Projekt «Baumwelten», die Durchführung von Weiterbildungen für medizinisches Fachpersonal sowie das Projekt «Besser leben mit COPD». Weitere Einnahmen entstanden durch Inserate im Magazin zürch'air sowie Einnahmen für ein Symposium, welches wir im Auftrag Dritter ausgeführt haben. Speziell zu erwähnen sind in dieser Position die Austauschgeräte des Lieferanten Philips in der Höhe von CHF 58 684, die uns als Austauschgeräte für die von der Sicherheitsmitteilung betroffenen CPAP-Geräte gratis zur Verfügung gestellt wurden (siehe auch Hinweis unter 2.15).

Folgende Sponsoring-Beträge von Firmen sind in dieser Position enthalten (Beträge inkl. MwSt.):

- GlaxoSmithKline AG, COPD-Newsletter, CHF 5 500
- Pulmonx International Sarl, COPD-Newsletter, CHF 5 500
- Böhringer Ingelheim(Schweiz) GmbH, COPD-Newsletter, CHF 5 385
- Carbagas AG, COPD-Newsletter, CHF 5 000
- Böhringer Ingelheim(Schweiz) GmbH, Inhalations-Weiterbildung für medizinisches Fachpersonal, CHF 1 939
- GlaxoSmithKline AG, Inhalations-Weiterbildung für medizinisches Fachpersonal, CHF 1 939

- OM Pharma Suisse AG, Inhalations-Weiterbildung für medizinisches Fachpersonal, CHF 1 938
- Dr. Risch, Inhalations-Weiterbildung für medizinisches Fachpersonal, CHF 1 831
- AstraZeneca AG, Inhalations-Weiterbildung für medizinisches Fachpersonal, CHF 1 292
- Anandic Medical, Inhalations-Weiterbildung für medizinisches Fachpersonal, CHF 1 292
- Pari Swiss, Inhalations-Weiterbildung für medizinisches Fachpersonal, CHF 1 292
- Philips AG, Inhalations-Weiterbildung für medizinisches Fachpersonal, CHF 1 292
- Resmed, Inhalations-Weiterbildung für medizinisches Fachpersonal, CHF 215

2.8 Heimtherapie für Lungenkranke

Der direkte Aufwand für die Heimtherapie enthält die effektiven Kosten für den Einkauf von Apparaten, die zum Verkauf bestimmt sind, sowie Sauerstoff, Zustellgebühren, Unterhalt/Reparaturen und Zubehör.

2.9 Leistungen Lungenliga Schweiz

In dieser Position wird der Ligenbeitrag an die Dachorganisation Lungenliga Schweiz ausgewiesen. Die Verteilung der Kosten der Dachorganisation auf die kantonalen Lungenligen erfolgte nach Umsatz und Bevölkerungsanteil.

2.10 Projekte

Die wesentlichen Positionen sind die Aufwendungen für das Tuberkulose-Zentrum, das Projekt «Baumwelten», die Rauchstoppberatung im Kantonsspital Winterthur sowie die Kosten für die Beratungsstelle «gesunde Luft».

2.11 Personalaufwand

Per Ende 2021 waren 103 Personen, davon 75 Personen mit 5 670 Stellenprozenten im Monatslohn, angestellt. Bei den Mitarbeitenden im Stundenlohn handelt es sich vorwiegend um LuftiBus-Mitarbeitende sowie Aushilfen im Bereich Corona Contact Tracing und Ausbruchstestungen. Im Vorjahr waren 89 Personen, davon 74 Personen mit 5 480 Stellenprozenten im Monatslohn, angestellt.

Die Mitarbeitenden von LUNGE ZÜRICH sind bei der Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken BVG versichert. Die Beiträge wurden zu 65% vom Arbeitgeber und zu 35% von den Mitarbeitenden finanziert.

2.12 Raumaufwand

Diese Position enthält die Mietkosten für die Beratungsstellen Pfingstweidstrasse, Uster und Winterthur sowie den Hauptsitz mit Beratungsstelle im Zürich-Flughafen und den Eigenmietwert für die Räume des Tuberkulose-Zentrums in der Liegenschaft an der Wilfriedstrasse 7 in Zürich.

2.13 Verwaltungsaufwand

Im Verwaltungsaufwand sind direkt zuordenbare Kosten für Büromaterial, Telefon, Internet, Porto, Vorstand/Geschäftsleitung, externe Beratung etc. enthalten.

2.14 Werbeaufwand

Der Werbeaufwand enthält die Kosten für Printprodukte, Inserate und Aktionstage.

2.15 Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich aus Abschreibungen für Apparate Heimtherapie, Sachanlagen und die Geschäftsliegenschaft zusammen. Speziell zu erwähnen ist in dieser Position die Sonderabschreibung der CPAP-Geräte des Herstellers Philips, welche von einer Sicherheitswarnung betroffen sind.

2.16 Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand enthält die nicht direkt einem Projekt zuordenbaren Kosten für Geschäftsführung, EDV, Sekretariat und Rechnungswesen und wird in der detaillierten Kostenrechnung ermittelt.

2.17 Finanzerfolg (ohne Fonds für Spezialaufgaben, Patientenfonds und Tuberkulosefonds)

Der Finanzerfolg setzt sich zusammen aus Zinserträgen, Wertschriftenerträgen, Bankspesen sowie realisierten und nicht realisierten Kurserfolgen auf Wertschriften.

Realisierte Kurserfolge (Gewinn): CHF 72 546

Nicht realisierte Kurserfolge (Gewinn): CHF 546 571

2.18 Liegenschaftserfolg

Der Liegenschaftserfolg beinhaltet den Eigenmietwert in der Höhe von CHF 18 000 sowie die Mieteinnahmen von zwei vermieteten Wohnungen sowie Büros in der Liegenschaft an der Wilfriedstrasse 7 in Zürich.

Der Eigenmietwert hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert, weil nur noch die Räume des Tuberkulose-Zentrums selbst genutzt werden.

2.19 Übriges Ergebnis

Diese Position besteht hauptsächlich aus der CO₂-Rückvergütung.

2.20 Veränderung Fonds für Spezialaufgaben

Zweckbestimmung: medizinische Forschung/Weiterbildung

	2020	2021
Einnahmen	1 050 008	831 451
Ärztefortbildungskurse	816 051	457 161
Finanzertrag realisiert	43 513	58 144
Finanzertrag nicht realisiert	190 444	316 146
Ausgaben	1 150 750	827 739
Personalaufwand Ärztekurse	199 361	188 195
Ärztekurse sonstiger Betriebsaufwand	267 187	216 676
Beiträge an wissenschaftliche Forschung	665 931	358 276
Finanzverluste nicht realisiert	5 911	52 024
Finanzaufwand	12 360	12 568
Total Veränderung Fonds für Spezialaufgaben	-100 742	3 711
Verwendung und Auflösung von gebundenem Kapital	18 699	0
Zuweisung an Wertschwankungsreserve Wertschriften	-250 339	-196 840

2.21 Veränderung Patientenfonds	2020	2021
Zweckbestimmung: Hilfe für Patientinnen und Patienten		
Einnahmen	111 005	190 533
Finanzertrag realisiert	20 646	12 968
Finanzertrag nicht realisiert	90 359	177 565
Ausgaben	11 969	18 146
Unterstützungen für Patientinnen und Patienten	3 300	3 051
Finanzverluste nicht realisiert	2 805	9 530
Finanzaufwand	5 864	5 564
Total Veränderung Patientenfonds	99 036	172 387
Zuweisung an Wertschwankungsreserve Wertschriften	-131 294	-93 418

2.22 Veränderung Tuberkulosefonds	2020	2021
Zweckbestimmung: Tuberkulosearbeit		
Einnahmen	84 228	144 486
Spenden	50	0
Finanzertrag realisiert	15 656	9 834
Finanzertrag nicht realisiert	68 522	134 653
Ausgaben	23 699	19 117
Unterstützungen für Patientinnen und Patienten und medizinische Projekte	17 124	7 671
Finanzverluste nicht realisiert	2 127	0
Finanzaufwand	4 449	11 446
Total Veränderung Tuberkulosefonds	60 529	125 369
Zuweisung an Wertschwankungsreserve Wertschriften	-82 257	-70 803

2.23 Mittelbeschaffungsaufwand

Der Mittelbeschaffungsaufwand beinhaltet den Aufwand für die Bewirtschaftung der Spenden und Legate, welche direkt von den Spendern an LUNGE ZÜRICH gehen. Der Aufwand des nationalen Fundraisings der Lungenliga Schweiz ist hier nicht enthalten, sondern in der Jahresrechnung der Lungenliga Schweiz ersichtlich, da LUNGE ZÜRICH ihren Anteil am Nettoergebnis des nationalen Fundraisings ausbezahlt erhält.

Weitere Angaben

Entschädigung an die Vorstandsmitglieder

Den Vorstandsmitgliedern wurden im Berichtsjahr Entschädigungen in der Höhe von CHF 77 557 ausgerichtet (Vorjahr CHF 63 415). Davon betrug die Entschädigung an den Präsidenten für seine Funktionen als Präsident, als beratender Arzt im Rahmen des staatlichen Tuberkulose-Auftrags und als Mitorganisator am Ärztekurs Davos CHF 24 500.

Entschädigung an die Geschäftsleitung

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden im Berichtsjahr Bruttolöhne in der Höhe von CHF 481 999 ausgerichtet (Vorjahr CHF 472 777).

Ausserbilanzgeschäfte

Langfristige Mietverträge

Es bestehen fünf langfristige Mietverträge für Geschäftsräume mit einer jährlichen Mietsumme von CHF 410 020 exkl. NK und PP.

Leasingverbindlichkeiten

Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten.

Nahestehende

Nahestehende Organisation ist die Dachorganisation Lungenliga Schweiz. Im Berichtsjahr haben folgende Transaktionen mit Nahestehenden stattgefunden:

Nahestehende Lungenliga Schweiz	2020	2021
Ausschüttung Fundraising	305 179	321 248
Belastung für Ligenbeiträge: Schlussrechnung Vorjahr und Akonto Berichtsjahr	580 893	585 435
Belastung für Beitrag an Forschungsfonds	76 295	80 312
ICT-Investitionen	365 878	0
Betriebskosten RespiGo	147 596	0

Per 31.12.2021 bestand gegenüber der Lungenliga Schweiz eine Verbindlichkeit in der Höhe von CHF 147 596. Diese Forderung aus dem Jahr 2020 wird von LUNGE ZÜRICH nicht anerkannt und deshalb nicht beglichen (siehe 1.9 Verbindlichkeiten Nahestehende).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine nennenswerten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Jahresrechnung beeinflussen könnten.

Rundung

Die im Zahlenteil enthaltenen Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Jubiläumsstiftung in Auflösung

Die Jubiläumsstiftung der Lungenliga Zürich befindet sich in Auflösung und wurde deshalb nicht mehr konsolidiert.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Zweckgebundenes Fondskapital	Erläut.	Anfangs- bestand 1.1.2021	Zu- weisungen	Interne Transfers	Mittel- verwendung	Zuweisung/ Verwendung Finanzergebnis	Endbestand 31.12.2021
Fonds für Spezialaufgaben	2.20	4 219 661	457 161		-763 147	309 697	4 223 372
Patientenfonds	2.21	2 284 762			-3 051	175 438	2 457 149
Tuberkulosefonds	2.22	1 718 112			-7 671	133 040	1 843 481
Total zweckgebundenes Fondskapital		8 222 534	457 161	0	-773 869	618 175	8 524 002
Organisationskapital	Erläut.	Anfangs- bestand 1.1.2021	Zu- weisungen	Interne Transfers	Mittel- verwendung	Zuweisung/ Verwendung Finanzergebnis	Endbestand 31.12.2021
Erarbeitetes freies Kapital		13 654 266	675				13 654 941
Reserve für		1 013 480	230 939				1 244 419
Kursschwankungen WS							
Freier Fonds EDV		1 000 000					1 000 000
Freier Fonds Patienten- verwaltungssoftware		1 000 000					1 000 000
Freier Fonds		1 700 000	300 000				2 000 000
Liegenschaftsrenovation							
Freier Fonds neue Aussenstellen		432 833					432 833
Freier Fonds Baumwelten		319 579					319 579
Freier Fonds Jubiläum		153 951	-153 951				0
Freier Fonds Nachhaltigkeit		52 752			-2 580		50 172
Freier Fonds Projekte		2 655 391					2 655 391
Freier Fonds neue Dienstl.		300 000	900 000				1 200 000
Total Organisationskapital		22 282 251	1 277 664	0	-2 580	0	23 557 335
Total		30 504 785	1 734 824	0	-776 449	618 175	32 081 337

Nachweis über Spendenherkunft und -verwendung im Berichtsjahr 2021

Spendenherkunft	Betrag
Fundraising Lungenliga Schweiz	321 276
Ordentliche Spenden	46 417
Trauerspenden	29 742
Ausserordentliche Spenden und Legate	25 000
Total eingesetzte Spenden für das Berichtsjahr 2021	422 436

Spendenverwendung: Projekt/Aktivität	Projektdefizit vor Spendenzuweisung	Spenden- verwendung	Restdefizit nach Spendenzuweisung
Nationale Forschungsförderung LLS (Wissenschaftliche Forschungen auf nationaler Ebene)	80 312	80 312	0
Tuberkulose (Tuberkulose-Zentrum)	80 248	34 431	45 817
LuftiBus (Betriebskosten LuftiBus)	190 980	81 940	109 040
Baumwelten (Umweltpädagogisches Projekt an Schulen im Kanton Zürich)	111 943	48 029	63 914
Kursangebot (Kursprogramm für Patientinnen und Patienten)	105 957	45 461	60 496
Prävention COPD, Asthma und Schlafapnoe (Spezielle Angebote für COPD-, Asthma- und Schlafapnoe- Patienten)	93 187	39 982	53 205
Tabakprävention (Rauchstoppangebote und Initiative Kinder ohne Tabak)	215 078	92 280	122 798
Total Spendenverwendung 2021		422 436	

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2020	2021
Einnahmen aus Beiträgen öffentliche Hand	424 737	409 873
Einnahmen aus Spenden und Mitgliederbeiträgen	472 343	132 490
Einnahmen aus Fundraising Lungenliga Schweiz	305 179	321 248
Einnahmen aus Heimtherapie und Kurswesen (inkl. Ärztekurse)	15 463 800	15 912 474
Einnahmen aus Leistungen an Dritte, Projekte und Diverses	1 124 640	2 258 936
Ausgaben für Lieferungen und Leistungen	-7 877 853	-6 159 630
Ausgaben für Personal	-5 216 912	-6 908 661
Ausgaben für Mieten	-290 925	-531 990
Ausgaben für Ligenbeitrag inkl. Forschungsfonds an Lungenliga Schweiz	-1 468 421	-1 105 258
Ausgaben für übrige Betriebstätigkeit	-46 950	-675 223
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2 889 638	3 654 260
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Sachanlagen (inkl. Apparate Heimtherapie)	-3 859 254	-2 645 822
Investitionen Finanzanlagen	-298 809	-2 626 917
Desinvestitionen Sachanlagen	0	4 643
Desinvestitionen Finanzanlagen	299 351	753 676
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3 858 712	-4 627 771
Total Geldfluss	-969 074	-973 511
Nachweis flüssige Mittel und Festgelder		
Anfangsbestand	7 494 390	6 525 316
Endbestand	6 525 316	5 551 805
Abnahme (-) / Zunahme (+) flüssige Mittel	-969 074	-973 511

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Lunge Zürich, Zürich

Zürich, 6. April 2022

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Verein Lunge Zürich für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Budliger Treuhand AG



Daniel Rohrer
*Leitender Revisor,
zugelassener
Revisionsexperte*



Thomas Schüepp
*zugelassener
Revisionsexperte*

LUNGE ZÜRICH

The Circle 62, 8058 Zürich-Flughafen
T 044 268 20 00, F 044 268 20 20, beratung@lunge-zuerich.ch
www.lunge-zuerich.ch, Spendenkonto: 80-1535-7

